

in Ehrendingen bei Baden präsentiert:



Donnerstag und Freitag, 22. und 23. September 2016, jeweils 20:30 Uhr

Ur-Aufführung!

## «Desperado – The True Turi Winter Story»

Turi Winter's Leben hätte nicht durchschnittlicher beginnen können. Aufgewachsen im dunklen, melancholischen Tösstal, trieb ihn die Sehnsucht nach einem anderen, grösseren Leben in die Welt der Indianer und Cowboys. In seiner Phantasie jagte er als Old Turihänd durch die weite Prärie und philosophierte mit dem grossen Häuptling Winnetou.

Als Erwachsener macht er eine Karriere, die sich gewaschen hat – die Sehnsucht aber bleibt. Am späten Nachmittag seines Lebens bricht er auf zu seinem grössten Abenteuer, schlägt eine unerwartete Richtung ein, wird zum Desperado und findet schlussendlich, weit weg von der Heimat, sein Grab.

Die Charakterschauspielerin Sabina Deutsch wird vom begnadeten Multiinstrumentalisten Marc Bächteli und der virtuosen Querflötistin Erika Lafosse begleitet. Die Lichtbilder von Manuel Lindt eröffnen optische Einblicke in die grosse Welt des Turi Winter. **Ein einzigartiger, musikalisch-witziger Bühnenritt, der auch visuell begeistert!**

Spiel/Gesang/Text: Sabina Deutsch | Musik: Erika Lafosse & Marc Bächteli | Lichtbilder: Manuel Lindt | Regie/Text: Paul Steinmann

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–

Die Bühne Heimat freut sich besonders, diese Ur-Aufführung als Koproduzentin präsentieren zu dürfen.



Donnerstag, 29. September 2016, 20:30 Uhr

## Nils Althaus: «Aussetzer»

Wir funktionieren. Eine geölte Maschine im globalen Wettbewerb. Ein Rennen um die besten Plätze. Nils Althaus rennt mit. Sprachlich virtuos, musikalisch, vielseitig – der Charmante unter den Bösen. Und dann das: Nils Althaus hat einen Aussetzer. Plötzlich wird es still. Das Getöse verstummt. Und während er sich wieder sammeln muss, hat Nils auf einmal die Musse, alles in Ruhe zu betrachten. Er lehnt sich zurück und beginnt zu kommentieren. Mit Scharfsinn und staubtrokenem Humor.

Und am Ende bleiben zwei Fragen stehen, die er nur zusammen mit dem Publikum beantworten kann: Was ist ein gutes Leben – und gehört dieser Abend dazu? **Menf freut sich wahnsinnig auf Nils' neues, 4. Soloprogramm!**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Samstag, 8. Oktober 2016, 20:30 Uhr

## Lisa Catena: «Wahlversprechen»

Sie glauben, dass Sie das Land besser regieren könnten als unser Parlament? – Sie haben Recht. Sie glauben, dass «die in Bern» machen was sie wollen? – Sie haben Recht. Sie glauben, dass Politik viel zu kompliziert ist für Sie? – Sie liegen falsch. In Zeiten, wo sogar der Hauswart einen Mastertitel benötigt, wird der Beruf des Politikers immer attraktiver: Da braucht's weder Abschluss noch Berufserfahrung, und das Beste: Kein hochqualifizierter Ausländer kann Ihnen den Job streitig machen. Lisa's zweites Programm ist **ein lustvoller Biss in die Wade der aktuellen Schweizer Politik** und erklärt Zusammenhänge, wo Sie nie welche vermutet hätten.

**Menf sagt: Eine Künstlerin der ersten Stunde der Bühne Heimat – endlich wieder bei uns!**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Oktober 2016, je 20:30 Uhr

## «Philip Maloney»

**Die Lesetour 2016 – mit neuen haarsträubenden Fällen, die noch nie am Radio zu hören waren!** Doch Privatdetektiv Philip Maloney löst auch diese in kultiger Manier, während ihm der Polizist tatkräftig im Wege steht – so geht das! Mit Michael Schacht & Jodoc Seidel

**Menf meint: Live noch viel mehr als ein Sonntagmorgen-Radioritual – ein MUSS!**

Hochdeutsch | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Freitag, 21. Oktober 2016, 20:30 Uhr

## Simon Chen: «Meine Rede!»

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Wer in der Politik im Gespräch bleiben will, hält Reden. Und wer etwas auf sich hält, achtet dabei auf seine Wortwahl. Denn die heutige Medienlandschaft ist ein einziges Fettnapfgebiet! Es geht im ersten Kabarettprogramm von Simon Chen aber nicht nur um die Politik. Auch in anderen Bereichen des Lebens kann man mit einer ansprechenden Ansprache Gläubige, Gläubiger und andere abhängige Anhänger für sich gewinnen. Denn, liebe Frau und Manne, das Leben ischt ein einziger huere Wahlchranpf, und darum durchaus der Rede wert! **Menf sagt: Zum ersten mal bei uns – der Meister des subtilen Wortes, ein Komet am Kabarettthimmel.**

Mundart/Hochdeutsch | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Donnerstag, 27. Oktober 2016, 20:30 Uhr

## «Bruno's Velo-Weltreise»

Spektakulärer Reisebericht

Ein Vortrag von und mit Bruno Hochstrasser

31 Jahre alt – aufgewachsen in Ehrendingen – gelernter Automech – Studium Jazzschule Luzern – und dann ... 310 Tage unterwegs mit einem Fahrrad und einer Gitarre. Eiskalte Nächte in Bolivien, fast unerträgliche Hitze in Australien, angetrieben von der Abenteuerlust, neue Landschaften zu entdecken. Tauchen Sie in eine Welt ein, in der das Fahrradfahren zur Lebensaufgabe wurde.

**Menf sagt: 70 Minuten starke Bilder und Staunen – und die Gitarre ist übrigens auch wieder mit dabei!**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 15.– (keine Vergünstigungen)



Samstag, 5. November 2016, 20:30 Uhr

## Daniel Ziegler: «Bassimist»

Empfehlung des Hauses

Was macht den ultimativen Hit aus? Daniel Ziegler verrät Ihnen in seinem neuen Programm, welche Zutaten es für einen garantierten Chart-Hit braucht. Zugegeben: So manches Mal führen ihn seine Erklärungen und musikalischen Beispiele in Gefilde, die er selber lieber nie betreten hätte. Der grandiose E-Bassist Daniel Ziegler mit seinem humoristisch-musikalisch-absurden Programm. **Ohne Enzler, ohne Giacobbo/Müller. Ziegler pur.**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Mittwoch, 16. November 2016, 20:30 Uhr

## Nico Semsrott: «Freude ist nur ein Mangel an Information 2.0»

Die Presse behauptet, dass Semsrott etwas vom Lustigsten ist, was die deutschsprachige Kabarettszene momentan zu bieten hat. Auf jeden Fall ist das, was der Mann mit der Kapuze da auf der Bühne treibt: einzigartig, intelligent und relevant. Obwohl er als staatlich nicht anerkannter Demotivationstrainer eigentlich ein Vorbild im Scheitern sein will, wird er mit Preisen überhäuft, zuletzt mit dem Bayerischen Kabarettpreis 2014 (Senkrechtstarter). Peinlich. Aus Protest gegen den Erfolg überlegte er zunächst, die Arbeit komplett niederzulegen. Doch weil er andererseits keine Arbeitsplätze gefährden will, erneuert Semsrott sein Programm kontinuierlich. Die Inhalte ändern sich, die Stimmung bleibt. **Menf sagt: Auf diese Fortsetzung haben ALLE gewartet!**

Hochdeutsch | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–



Donnerstag, 24. November 2016, 20:30 Uhr – in memoriam Mani

## «Mattermania»

Mänu und Mätü spielen neu zu dritt mit Simu und singen sich quer durch den Nachlass des legendären Berner Troubadours, der heuer 80 geworden wäre. Mal todernst, aber trotzdem zum Schmunzeln und stets mit vollem Körpereinsatz. Zündfahlgenie, viel Rhythmus und humoristische Einlagen entflammen garantiert das «Gründhölzli». **Ivo E. Roesch, Gabriel Kramer und Simon Zürrer in den Fussstapfen von Mani Matter – mit Gooove und Zupf!**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–



Samstag, 26. November 2016, 20:30 Uhr

## Michael Krebs: «Jubiläumskonzert»

Eine Stimme, 10 Finger, 88 Tasten, 22 Kleinkunstpreise und 11 Jahre Rock'n'Roll-Kabarett – Michael Krebs hält die Zeit für gekommen, all diese Jubiläen mal so richtig abzufeiern. Mit seinen besten Songs, seinen absurdesten Geschichten und natürlich auch mit neuen Liedern. Das wird ernsthaft lustig und «auf höchstem Niveau musikalisch und grandios unterhaltend» (Thüringer Allgemeine). **Ein Abend voller Witz, Improvisation und hemmungsloser Spielfreude.** Und ein Plädoyer für einen weiten Blick statt formatierter Zielgruppenbefriedigung. **Menf sagt: Vielleicht kennt man seinen Namen hier noch nicht – aber ich sage euch...!**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 1. Dezember 2016, 20:30 Uhr

## Nils Althaus: «Apfänt, Apfänt»

Wenn Mütter ihre Burnouts vergleichen und Väter sich um Barbiepuppen prügeln, dann kann er nicht mehr weit sein – der Advent. Und diese eilige Zeit ist Nils Althaus heilig. Deshalb ist der junge Liedermacher und Schauspieler einen Monat (und nur einen Monat) im Jahr mit seinem Spezialprogramm «Apfänt, Apfänt!» unterwegs. Er singt, schauspielert, liest und präsentiert nützliche Geschenkideen wie z.B. den «Rauchwarnmelder mit Stummschaltfunktion». Ein Programm so vielseitig und abwechslungsreich wie der Künstler selbst. **Musikalisch, kabarettistisch, poetisch, skurril – einfach Nils Althaus.**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 8. Dezember 2016, 20:30 Uhr

## Patti Basler & Philippe Kuhn: «Frontalunterricht»

Irgendwo zwischen Schulstuben, Elterngesprächen, Zeugnissen und Lehrplan 21 klaffen Abgründe. Der Röstigraben ist noch der kleinste. Ob eine Musiktherapie da noch helfen kann? Oder eine Supervision? Oder gar etwas Menschlichkeit? Philippe Kuhns präzise-schräge Töne und Patti Baslers satirische Wortakrobatik schaffen Stimmungen: vom beklemmenden Burn-Out bis zum befreienden Lachen. Worauf wiederum das nackte Grauen folgt. Eine abendfüllende Lektion für alle, welche die Schule schon immer gehasst oder geliebt haben. Und für alle, die es noch lernen wollen. **Menf meint: ...schon fast ein Heimspiel!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Samstag, 17. Dezember 2016, 20:30 Uhr

## Knuth & Tucek: «Hexe!»

Drei junge Menschen und ein Smartphone unterwegs in der Schweiz: Auf Sneaker-Gummisohlen in den Fussstapfen der Schweizer Hexen wandelnd, erforschen, erfragen, filmen und finden sie, was sie nie zu glauben gewagt hätten, und werden immer tiefer in die finstere Vergangenheit hineingezogen.

**Durch den Einbezug des Spielorts in die Geschichte und durch die Aufarbeitung der lokalen Hexenverfolgungen entsteht bei jeder Vorstellung ein neues Stück** – ein rasanter Nachtflug auf dem Satirebesen, ein wirbelnder Tanz über dem schwelenden Feuer der Vergangenheit, eine An-Klage gegen Ausgrenzung, Gewalt und Machtmissbrauch. **Brachialmusikalisch, stimmungsgewaltig, wild, widerborstig, weiblich.** Und Luzifer ist auch immer dabei.

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Samstag, 31. Dezember 2016, Restaurant ab 18 Uhr

## Margrit Bornet: «Bornet Identity»

Margrit Bornet befindet sich auf der Bühne, alles steht bereit, die Vorstellung kann beginnen, das Publikum ist bereits gespannt. Doch sie kann sich an nichts mehr erinnern. Was macht sie hier, was sollte sie tun, wer ist sie eigentlich? Alles ist weg – ein «Blackout». Margrit macht sich auf die Suche nach ihrer Identität... Ein Spiegel und ein paar Requisiten bringen ihre Kunstfiguren zurück, die sie eigentlich spielen sollte. Erinnerungen aus Margrits Bühnenerfahrungen tauchen in ihrem Gedächtnis auf: Prominente aus dem Showbusiness um Monika Kaelin und die Verleihung des Prix Walo, Regisseure, Glanz&Gloria-Moderatorinnen, Clowns und Kulturveranstalterinnen. **Ein witziges Verwirrspiel mit den gespielten Gedanken der Figuren und den echten Überlegungen der Schauspielerin Margrit Bornet.** Völlig spontan aus dem Stegreif. Oder ist doch alles komplett einstudiert und ohne Gefahr eines «Blackouts»?

**Menf empfiehlt: Begrüssen Sie das neue Jahr mit einem herzhaften Lachen – bei uns in der Heimat!**

ab 18 Uhr 6-Gänge-Silvester-Menu 125.–/Person inklusive Apéro

Theater inkl. Mitternachtscüpli 45.– | **Bühne-Bar ab 21 Uhr | Theaterbeginn 21:30 Uhr**

mit freundlicher Unterstützung des **MIGROS kulturprozent**

Silvester-Special!



Freitag, 20. Januar 2017, 20:30 Uhr

## Claudio Zuccolini: «Warum?»

Warum heisst Claudio Zuccolini's neues Programm «Warum?» Weil Claudio diejenigen Fragen stellt, die viele haben, aber an die niemand denkt. In seiner Kindheit wurde sein «Warum?» mit einem «Darum!» beantwortet. Diese Zeiten sind vorbei. Zucco sucht nach Antworten – und findet Pointen.

Über 40'000 Zuschauer in rund 150 Shows haben sein letztes Programm «iFach Zucco» gesehen und waren begeistert. Warum? Weil Zucco sein Publikum mit seinen Beobachtungen aus dem Alltag begeistert. So auch in seinem brandneuen fünften Programm. Warum wird heute die Rechtschreibung so klein geschrieben und dafür die Kinder so gross? Warum hat man überhaupt Kinder? Warum verhalten sich Senioren so, wie sie sich verhalten? Warum sollten spontane Menschen etwas Gutes und Kerzen etwas Romantisches sein? Und warum will seine Frau alles in Plastikboxen verpacken? **«Warum?». Weil Sie Zucco's Neustes als Allererste in der Heimat erleben können. Genau darum!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**

Vorpremiere!



Freitag, 27. Januar 2017, 20:30 Uhr

## Carlos Martinez: «Books Without Words»

Ein Besuch in der Bibliothek bildet das Rückgrat dieses packenden Programms. Bücher und deren Helden, Retter, Pechvögel, Glücksritter oder Unholde sind der rote Faden. Sherlock Holmes, James Bond oder Wilhelm Tell werden vor unseren Augen zum Leben erweckt – und unvermittelt werden wir selber in die Geschichte verwickelt – nämlich dann, wenn wir in unserer Fantasie den Faden weiterspinnen, den uns der Mime auf der Bühne ausgelegt hat. **Menf meint: Der weltbeste Pantomime!**

Ohne Worte | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**

Welt-Klasse in der Heimat!



...und an jedem Bühnenabend, im Wirtshaus zur Heimat, ab 18 Uhr:

## «Theater-Special»: 2- oder 3-Gänge-Auswahl-Menu 48.–/56.– pro Person

Platzreservierungen können direkt im Ticketformular auf [www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch) gemacht werden.

## Tickets / Reservationen / Infos:

[www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch)

Kein Internet? Telefonische Bestellung bei Menf Rhyner, Fon 079 431 88 62

Veranstaltungsort: **Bühne Heimat, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen**

Veranstalter: **Verein cabaret&meh, Utostrasse 1, 5400 Baden**  
Programmänderungen vorbehalten.



Den Heimat-Kleinkunstgenuss gibt's auch im Abo!

Mehr Info dazu finden Sie auf unserer Website [www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch)

Die Bühne Heimat wird unterstützt von:

